

Das Königssilber der St. Sebastianus Schützenbruderschaft von 1475 Lank-Latum e.V.

von Joachim Beeck; vorgelegt von Helga Ebner

Anlässlich der Ausstellung des Königssilbers in der Filiale Lank der Sparkasse Neuss zum diesjährigen Schützenfest gab die St. Sebastianus Schützenbruderschaft eine informative, reich illustrierte Broschüre heraus, für die Schützenbruder und Heimatkreis-Archivleiter Joachim Beeck verantwortlich zeichnet.

Er bringt uns hierin die vielen unterschiedlich gestalteten Silberplatten der Bruderschaft mit ihrer jeweiligen Entstehung, Bedeutung und Bedeutsamkeit nahe.

Interessierten empfiehlt der Heimatkreis die Durchsicht der Broschüre, die bei der Schützenbruderschaft angefordert werden kann.

Hier einige Beispiele



Ein wertvolles Königsschild aus dem Jahre 1605 mit einer figürlichen Aufhängung in Form einer Armbrust, versehen mit Initialen und einer Hausmarke. Angefügt sind zwei Kreuzschildchen



Vorder- und Rückseite einer Silberplatte von 1624, gestiftet vermutlich vom Lanker Pfarrer Johannes Curlus für das Königspaar Kremer + Dreutgen



Schild des Schützenkönigs Balthasar Herberth von 1734 mit der Abbildung der Heiligen Drei Könige



Michael Kessels aus Strümp stiftete 1742 das Schild mit der Abbildung des hl. Sebastian



Schmied Peter Wünsch ließ ein Symbol seines Handwerks auf die Silberplatte von 1764 prägen



Fritz Küppers stiftete 1933 diese Silberplatte mit Hirschkopf und darunter dem Zunftabzeichen des Bäckerhandwerks